

EXPO 2000

significados especiais para a Alemanha e para o Brasil

A grande data está chegando. No próximo dia 1º de junho, a cidade de Hannover, estará abrindo as portas da EXPO 2000 - a maior exposição universal já realizada congregando pavilhões nacionais, organizações internacionais e uma agenda repleta de eventos que incluem desde seminários sobre problemas que afetam o meio ambiente e o futuro da humanidade, até apresentações teatrais, festivais de dança, música clássica e rock.

A EXPO 2000 tem para a Alemanha, para o Brasil e para a Câmara de Indústria e Comércio Brasil-Alemanha, significados especiais.

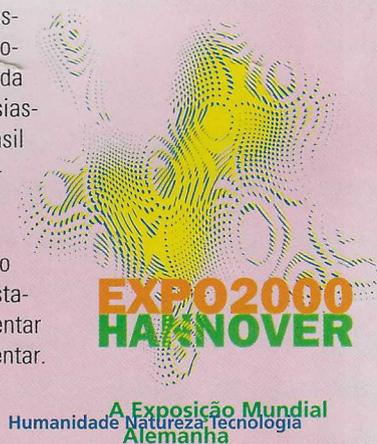
No caso da Alemanha trata-se da primeira exposição universal realizada no país, o que faz com que o empenho dos alemães para torná-la um sucesso, seja tão grande quanto foi longa a espera para poder sediá-la. Além disso, é a Alemanha unificada que organiza a exposição e recebe os hóspedes de todo o mundo - um fato, do ponto de vista histórico, emblemático.

Já para o Brasil, a EXPO, ou melhor, o pavilhão brasileiro na EXPO, além de apresentar as preocupações nacionais em torno do tema "O meio ambiente e o desenvolvimento sustentável", será o palco das comemorações internacionais dos "500 anos do Descobrimento". O acontecimento dará origem a uma ampla programação e vai atrair um grande número de personalidades, inclusive o presidente Fernando Henrique Cardoso.

A presença da Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha, representando o Instituto de Fomento Sócio Cultural Brasil-Alemanha, tem um significado especial. Não só por se tratar da única Câmara de Comércio a participar do evento, mas porque a sua presença, resultante de convite feito pelo governo brasileiro, concretiza a sua missão, de "aprofundar o relacionamento bilateral". O estande da Câmara Brasil-Alemanha na Expo 2000, representando as Câmaras de São Paulo, Rio de Janeiro e Porto Alegre e suas filiais, será parte integrante da representação brasileira.

Com o apoio de todos os seus presidentes e diretores, Ben van Schaik, presidente da Mercedes-Benz, e coordenador honorário do projeto EXPO 2000 na Câmara, e Thomas Timm, seu vice-presidente de Marketing e Vendas, e desempenhando a função de coordenador-executivo do projeto EXPO, estão liderando o maior desafio já enfrentado pela entidade, visando aproximar as instituições e empresas de ambos os países, assim como as suas personalidades políticas.

Projetos criativos e inovadores estão envolvendo a equipe de profissionais da Câmara, absorvendo de cada um, o máximo de dedicação e entusiasmo. A exposição "Os alemães no Brasil - 1500 a 2000", organizada para comemorar os "500 anos do Descobrimento", é um desses exemplos. Certamente, depois da EXPO 2000, o relacionamento Brasil-Alemanha estará ainda mais fortalecido, para enfrentar os desafios que o futuro lhe apresentar.



EXPO 2000

Ihre Symbolik für Deutschland und Brasilien

Der große Tag rückt immer näher. Am ersten Juni öffnet in Hannover die bislang größte Weltausstellung EXPO 2000 ihre Pforten. Auf dem Programm stehen neben der Abhaltung von Seminaren über die Umweltproblematik und die Zukunft der Menschheit auch Theatervorstellungen, Tanzfestspiele, klassische Musik und Rockmusik.

Die EXPO 2000 hat für Deutschland, Brasilien und die AHK São Paulo eine ganz besondere Bedeutung - und das nicht nur wegen ihrer Größe.

Mit der EXPO 2000 ist Deutschland erstmals Standort einer Weltausstellung. Daher sind die Deutschen ganz besonders an ihrer erfolgreichen Umsetzung interessiert, schon deshalb, weil sie lange auf diese Gelegenheit warten mußten. Zudem wird das wiedervereinigte Deutschland der Gastgeber sein und Besucher aus aller Welt empfangen. Historisch betrachtet ist dieser Umstand von größter symbolischer Bedeutung.

Die EXPO, oder besser gesagt die brasilianische Halle auf der EXPO, bietet Brasilien die Möglichkeit, Vorschläge zum Thema „Umwelt und nachhaltige Entwicklung“ vorzustellen. Des weiteren finden dort die internationalen Feierlichkeiten zum 500jährigen Bestehen Brasiliens statt. Dieses Ereignis, zu dem zahlreiche Persönlichkeiten wie z.B. der brasilianische Präsident Fernando Henrique Cardoso erwartet werden, gibt Anlaß zu einem umfassenden Programm.

In diesem Kontext ist die Teilnahme der AHK São Paulo, die das Deutsch-Brasilianische Kultur- und Sozialinstitut repräsentiert, von ganz besonderer Bedeutung. Zum einen ist die AHK São Paulo die einzige auf der EXPO vertretene Kammer, zum anderen bekräftigt ihre dortige Anwesenheit den Wunsch, die bilateralen Beziehungen vertiefen zu wollen. Die Teilnahme der Kammer an der Messe erfolgt auf Einladung der brasilianischen Regierung. Der Stand der deutsch-brasilianischen Kammer repräsentiert die Kammern São Paulo, Rio de Janeiro, Porto Alegre sowie deren Filialen und ist der einzige ausländische Beitrag im Rahmen der Messebeteiligung Brasiliens.

Ben van Schaik, Präsident von Mercedes-Benz und ehrenamtlicher Koordinator des AHK-Projekts EXPO 2000, sowie Thomas Timm, Vizepräsident Marketing und Verkauf der Kammer und Hauptorganisator des Projekts EXPO, sehen sich derzeit gemeinsam mit den Präsidenten und Vorstandsmitgliedern aller drei deutschen Handelskammern in Brasilien ihrer bisher größten Herausforderung gegenüber: der Annäherung der Institutionen und Unternehmen beider Länder sowie ihrer politischen Aktivitäten.

Die einzelnen Mitarbeiter der AHK São Paulo beteiligen sich mit größtem Eifer an den kreativen und innovativen Projekten. Ein Beispiel hierfür ist die zur 500-Jahrfeier organisierte Ausstellung „Die Deutschen in Brasilien - 1500 bis 2000“, die ebenfalls in der brasilianischen Halle zu sehen sein wird.

Nutznießer all dieser Bemühungen, soviel ist sicher, sind die deutsch-brasilianischen Beziehungen. Gewiß werden diese gestärkt aus der EXPO 2000 hervorgehen, damit auch in Zukunft beide Länder sich neuen Herausforderungen stellen können.



Die Weltausstellung
1. Juni - 31. Oktober 2000
in Deutschland

Es war einmal die Zukunft

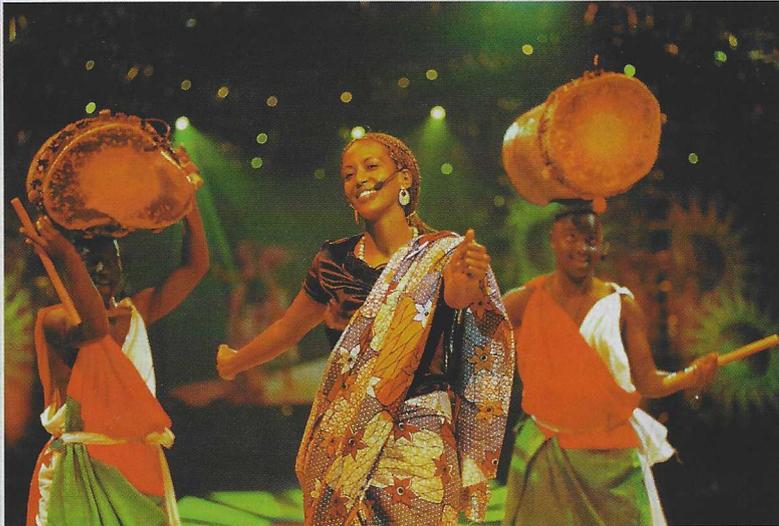
Verantwortung für die Umwelt ist das zentrale Thema der ersten Weltausstellung, die auf deutschem Boden durchgeführt wird

Die ausstellenden Nationen dieser Welt werden 40 Millionen Besucher um unzählige Geschichten, Bilder, Ideen, Visionen und Einblicke in ihre Kultur bereichern und diese gewiß nicht mit leeren Händen nach Hause zurückkehren lassen. Vom 1. Juni bis zum 31. Oktober werden sich Nationen aus allen Teilen der Welt in Hannover, Deutschland, zur EXPO 2000 treffen.

Weltausstellungen sind wahre Diskussionsplattformen, auf denen jedes Land seine Eigenheiten und seine Weltvorstellungen darstellen kann. Dadurch soll die gesellschaftliche Entwicklung gefördert werden. Im Gegensatz zu den Industriemessen sind Weltausstellungen thematisch organisierte Ereignisse, die sich zum Ziel gesetzt haben, Antworten auf globale Probleme und Fragestellungen zu finden.

Angesichts des explosionsartigen Bevölkerungswachstums in zahlreichen Ländern, der Verschwendung natürlicher Ressourcen, der Belastung der Umwelt, des Unterschieds zwischen der Lebensqualität in der Ersten und der Dritten Welt werden die Teilnehmer der Weltausstellung in Hannover Vorschläge für eine bessere Zukunft unterbreiten. Die Welt soll sich im Einklang mit der Natur entwickeln, und umweltfreundliche Technologien werden die bisherigen ersetzen.

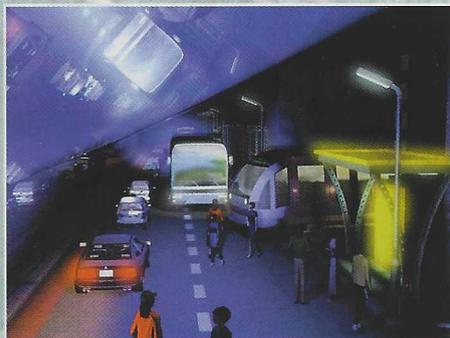
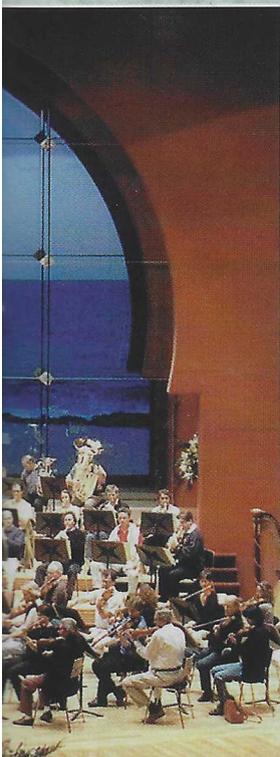
Vom Internationalen Ausstellungskomitee ausgewählt, lautet das Motto für die Expo: "Mensch, Natur, Technik: Eine neue Welt entsteht". Alle auf der Schau gezeigten Arbeiten basieren auf dieser Thematik. Ziel ist die Erfüllung des auf dem Umweltgipfel ECO 92 in Rio de Janeiro verabschiedeten Aktionsprogramms Agenda 21.



EXPO 2000

Teatro e apresentações de música e dança integrarão a programação da EXPO 2000

Musik, Tanz und Theater bilden den kulturellen Hintergrund zur EXPO 2000



EXPO 2000

Preocupações da EXPO 2000: trânsito e qualidade de vida nos grandes centros urbanos

Auf der EXPO behandelte Problemstellungen: Verkehr und mangelnde Lebensqualität in den großen urbanen Zentren

Innovative Welt

Seit 1851 organisieren die verschiedenen Nationen ihre Weltausstellungen

Weltausstellungen haben von Anfang an Geschichte gemacht. Die erste fand Mitte des 19. Jahrhunderts statt, als die Industriemächte nach der Industriellen Revolution nicht nur der Welt, sondern auch sich gegenseitig in einem friedlichen Wettstreit ihre Macht und Leistungsfähigkeit zeigen wollten. 6.000 Menschen erschienen damals in dem 1851 gerade erst fertiggestellten Kristallpalast in London.

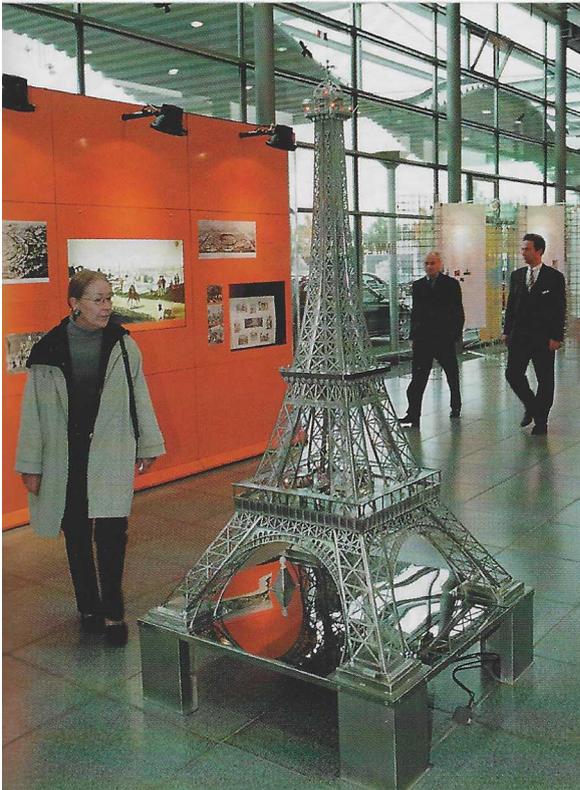
Seitdem fanden in regelmäßigen Abständen Weltausstellungen statt, nur die Weltkriege führten zu Unterbrechungen. Ob in Paris, Wien, Philadelphia, Mailand, Lüttich oder anderswo, jede einzelne Ausstellung brachte der Welt technische Neuerungen und warf neue Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung auf. 1876 präsentierte Alexander Graham Bell in Philadelphia der Welt das Telefon. Von Thomas Edisons Phonograph erfuhr die Menschheit 1889 in Paris, zum gleichen Zeitpunkt als der Eiffelturm errichtet wurde und das Wohlergehen der Kinder in den Mittelpunkt der Debatte rückte. Paris machte 1900 die Moderne Kunst zum Thema der 12. Weltausstellung, die sich insbesondere den französischen Malern

Renoir, Monet, Degas und Rodin widmete. Ein Jahr später, in Stockholm, erhielt der Deutsche Conrad Röntgen auf der bis dahin größten Weltausstellung den Nobelpreis für die Entdeckung der Röntgenstrahlen. Auf der Brüsseler Ausstellung 1958 wurden die Satelliten Sputnik 1 und Sputnik 2 ausgestellt und Künstler wie Max Ernst und Paul Klee geehrt. 50 Millionen besuchten 1967 die Ausstellung in Montreal. 1972 waren es 64 Millionen in Osaka.

Die Erwartungen für die EXPO 2000 sind hoch. Bereits 1996 wußten etwa 2/3 aller Deutschen, daß die Weltausstellung in Deutschland stattfinden würde. 1998 fand eine umfassende Werbekampagne statt. Immer mehr Kommunikationsmedien wenden sich mit zunehmendem Interesse der EXPO zu, so daß sie mit Sicherheit nirgendwo auf der Welt unerwähnt bleiben wird.

Zehn Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer und der deutschen Wiedervereinigung steht Hannover als Beweis dafür, daß die Deutschen die Welt mit offenen Armen empfangen werden. Dem Land wird damit die Möglichkeit geboten, seine Gastfreundschaft und sein Organisationstalent an den Tag zu legen. Zudem sind die Messeumsätze auch für den Staat wirtschaftlich interessant. In der Region um Hannover werden voraussichtlich zwischen DM 12 Mrd. und DM 15 Mrd. erwirtschaftet, DM 4 Mrd. fließen in die Staatskassen, 90.000 Arbeitsplätze sollen anlässlich der Messe bereitgestellt werden - so sieht eine moderne, dynamische und ausbaufähige Wirtschaft aus.

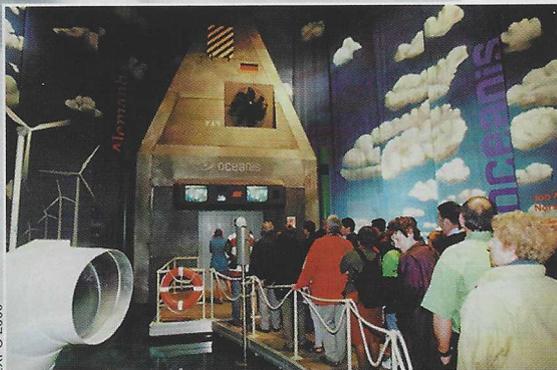
Hannover, im Herzen Europas gelegen, hat fünf neue Schnellstraßen, 400 zusätzliche Buslinien und zahlreiche neue Zugverbindungen eingerichtet, damit die große Besucherzahl die Ausstellungsräumlichkeiten der EXPO 2000 so bequem wie möglich erreichen kann. Jenen, die nicht an der Messe teilnehmen können, bleibt immerhin ein Trost: Über 20.000 Journalisten werden auf der Messe vertreten sein und von dort aus der Welt täglich „live“ über die EXPO berichten.



EXPO 2000

Torre Eiffel - símbolo da Exposição Universal de 1889

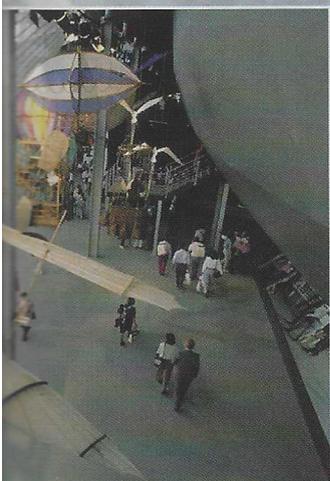
Eiffelturm - Symbol der Weltausstellung 1889



EXPO 2000

“Oceanis”, a estação submarina virtual na EXPO 98, em Lisboa

“Oceanis”, virtuelle Unterwasserstation auf der EXPO 98 in Lissabon



Pavilhão da Alemanha na Expo-Sevilha, em 1992

Deutscher Pavillon in Sevilien, 1992

EXPO 2000

Eine Welt, eine Zukunft

*Über 190 Teilnehmer, darunter
Staaten und Institutionen, präsentieren
ihre Vision von der Welt von morgen*

Ausgestattet mit einem Portfolio von 800 Projekten, wird die EXPO 2000 dem Weltpublikum die Suche nach regionalen Lösungen für globale Probleme vor Augen führen. Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit wird eine Weltausstellung anhand eines Mottos konzipiert. Unter dem Thema „Mensch - Natur - Technik: Eine neue Welt entsteht“ werden zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Attraktionen zusammengefaßt, die die traditionelle Struktur der Weltausstellungen auf bisher unbekannte Art erweitern.

Energie, Ernährung, Grundbedürfnisse, Gesundheit, die Zukunft der Arbeit, Wissen, Information, Kommunikation und Bewegung sind einige der Themen, zu denen die über 190 Teilnehmer ihre Zukunftsvorstellungen präsentieren. Als Aussteller angemeldet sind Nationen, Regierungsbehörden, Nicht-Regierungsorganisationen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus aller Welt. 50 Länder werden mit eigenen Pavillons vertreten sein. Weitere 140, wie Rußland und Brasilien, nutzen die Flächen, die ihnen jedes Jahr auf der HannoverMesse zur Verfügung stehen. Damit leisten sie ihren Beitrag zu dem riesigen Laboratorium, in das sich die niedersächsische Hauptstadt fünf Monate lang verwandelt.



Parque Temático ENERGIA

Parque Temático CONHECIMENTO, INFORMAÇÃO, COMUNICAÇÃO